Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/7119

10. 05. 90

Sachgebiet 7143

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Garbe und der Fraktion DIE GRÜNEN

Zwang zum Einsatz von FCKW durch DIN-Normen

Die DIN-Norm Schaumkunststoffe als Dämmstoffe für das Bauwesen (DIN 18164) definiert unter ‚Dämmstoffen aus Polyurethan-(PUR)-Hartschaum' solche, die „unter Mitwirkung von Halogenkohlenwasserstoffen als Treibmittel durch chemische Reaktion von Polyisocyanaten mit aciden Wasserstoff enthaltenen Verbindungen und/oder durch Trimerisierung von Polyisocyanaten erzeugt werden". Unter Verweis auf diesen definitorisch notwendigen FCKW-Gehalt wurde in der Vergangenheit neuentwickelten Stoffen die Zulassung gemäß dieser DIN-Norm als „Dämmstoff für die Wärmedämmung" verwehrt.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Ist der Bundesregierung bekannt, daß der Firma T. in Viersen für ihren FCKW-freien PUR-Dämmstoff unter Verweis auf den vorgeschriebenen FCKW-Gehalt gemäß DIN 18164 die Zulassung nach dieser DIN-Norm „Schaumstoffe als Dämmstoffe für das Bauwesen" bislang verwehrt wurde?
2. Wie beurteilt die Bundesregierung den Einsatz von FCKW zur Aufschäumung von PUR unter dem Gesichtspunkt der Klima- und Ozonwirksamkeit des FCKW-Einsatzes?
3. Wann ist diese Norm von 1979 überprüft worden und ab welchem Zeitpunkt sind die wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Ozonschädlichkeit der FCKW in die Überprüfung eingeflossen?
4. Seit wann und wie hat die Bundesregierung ihren Einfluß auf das Deutsche Institut für Normung geltend gemacht, um eine Neufassung der DIN-Norm 18164 unter dem Gesichtspunkt Klimaverträglichkeit der eingesetzten Stoffe zu erwirken?
5. Wann ist mit der Neufassung der DIN-Norm 18164 zu rechnen?
6. Teilt die Bundesregierung die Auffassung, daß PUR-Dämmstoffe auch ohne FCKW unter ökologischen Gesichtspunkten anderen Dämmstoffen wie Perliteprodukten oder nachwachsenden Rohstoffen wie Kork, Kokos, Holzfasern und Zellulosedämmstoffen unterlegen sind?

7. Ist der Bundesregierung bezüglich Dämmstoffen ein Produktlinienvergleich bekannt?

   Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

8. Ist die Bundesregierung bereit, gegebenenfalls eine umfassende Produktlinienanalyse bezüglich Dämmstoffen in Auftrag zu geben?

Bonn, den 7. Mai 1990

Frau Garbe
Hoss, Frau Schoppe, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333